

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Wenn einer alle Ding' verstünd'

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1742 (23. September 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-45

GWV 1159/42

RISM ID no. 450006723

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe <sub>1</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC) Wenn einer alle Ding verstündt, mit Engel Zungen redte: Wenn er zugleich weiffagen könt <sup>3</sup> , den Wunder glauben hätte daß er versetzte Berge hin, u. hätte nicht der Liebe Sinn, so wär' es all's <sup>4</sup> vergebens.	Choralstrophe <sub>1</sub> <sup>2</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC) Wenn einer alle Ding' verstünd', mit Engelzungen red'te, wenn er zugleich weissagen könn't', den Wunderglauben hätte, dass er versetzte Berge hin, und hätte nicht der Liebe Sinn, so wär' es all's vergebens.
2	4	Aria (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; T; BC) Wer Gott u. auch den Nächsten liebet, der köm't dem Bilde Jesu gleich. ☺ Die ihren Glauben so beweisen die können Jünger Jesu heißen, die haben Theil an Seinem <sup>5</sup> Reich. <span style="float: right;">Da Capo</span>	Arie (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; T; BC) Wer Gott und auch den Nächsten liebet, der kommt dem Bilde Jesu gleich. ☺ Die ihren Glauben so beweisen, die können Jünger Jesu heißen, die haben Teil an Seinem <sup>6</sup> Reich. <span style="float: right;">da capo</span>
3	6	Recitativo (B; BC) Das Haupt Gesetz befiehlt uns Gott zu lieben, hat wohl der Herr, der das begehrt, uns etwas unrechts vorgeschrieben ist Er öt <sup>7</sup> unsrer Liebe werth ? Bedenkts, was ist der Herr in Seinem Wesen ? Licht, Liebe, Krafft, Verstand, u. kurz, das höchste Gut. Wir lesen, wohin auch nur die Andacht Blicke thut, hiervon klar außgetruckte Spuren. Was ist Er dir ? o Mensch ! was allen Creaturen nicht so ? ein Schöpfer, Vater, Herr u. Freund der dich ganz unbeschreiblich liebt der es in allem treulich mehnt, der Seinen Sohn für dich zum Dpfer gibt.	Rezitativ (B; BC) Das Hauptgesetz befiehlt uns, Gott zu lieben. Hat wohl der Herr, der das begehrt, uns etwas Unrecht's vorgeschrieben? Ist Er nicht unsrer Liebe wert? Bedenkt's, was ist der Herr in Seinem Wesen? Licht, Liebe, Kraft, Verstand und kurz, das höchste Gut. Wir lesen, wohin auch nur die Andacht Blicke tut, hiervon klar ausgedruckte Spuren. Was ist Er dir, o Mensch? Was allen Kreaturen? Nicht so ein Schöpfer, Vater, Herr und Freund, der dich ganz unbeschreiblich liebt, der es in allem treulich meint, der Seinen Sohn für dich zum Opfer gibt?

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
  - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
  - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- <sup>2</sup> 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Wenn einer alle Ding' verstündt“ (1657) von **David Denicke** (\* 30.1.1603 in Zittau/Oberlausitz; † 1.4.1680 in Hannover); zuerst im Gesangbuch Hannover 1657 (ein Digitalisat konnte nicht ausfindig gemacht werden; statt dessen wird auf das *GB Hannover 1668*, S. 321 ff, verwiesen.  
In der Melodie zu dem Choral „Ach Gott, vom Himmel sieh' herein“, s. *CB Graupner 1728*, S. 4.
- <sup>3</sup> könt: Text z. B. im *GB Hannover 1668*, S. 321 ff, könt.
- <sup>4</sup> C-, T-Stimme, T. 44, Textänderung: all statt all's.  
Text z. B. im *GB Hannover 1668*, S. 321 ff: alls.
- <sup>5</sup> Seinem: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- <sup>6</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- <sup>7</sup> öt = Abbriviatür für nicht [Grun, S. 262].

		Sage ! fordert Gott zu viel, daß Er dir vorgeschrieben	Sage! Fordert Gott zu viel, dass Er dir vorgeschrieben:
		du sollst Ihn deinen Herrn von ganzem Herzen lieben.	Du sollst Ihn, deinen Herrn, von ganzem Herzen lieben.
4	7	Aria/Duetto <sup>8</sup> (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; C, B; Bc)	Arie/Duett (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; C, B; Bc)
		Billig ist es Gott zu lieben	Billig ist es, Gott zu lieben;
		liebet Er uns doch zuerst. ☺	liebet Er uns doch zuerst. ☺
		Ach ! was sollt es mit dir werden, armer Mensch ! weiß du auf Erden ohne Gottes Liebe wärst !	Ach! Was sollt' es mit dir werden, – armer Mensch! – wenn du auf Erden ohne Gottes Liebe wärst!
		Da Capo	da capo
5	9	Recitativo (C; Bc)	Rezitativ (C; Bc)
		Bedenkt das größte Gebot, ihr Sterblichen ! hier gilt kein Scherzen, liebt euern Herrn u. Gott, von ganzer Seel, von ganzem Herzen. Jedoch liebt auch zu gleich den Nächsten, der und ihr seid Brüder in einem Haus, u. Glieder von Gottes großem Reich. Wollt ihr das auch im Himmel sein, so stellt euch treu in reiner Liebe ein.	Bedenkt das größte <sup>9</sup> Gebot! Ihr Sterblichen, hier gilt kein Scherzen: Liebt euern Herrn und Gott von ganzer Seel', von ganzem Herzen. Jedoch liebt auch zugleich den Nächsten. Der und ihr seid Brüder in einem Haus und Glieder von Gottes großem Reich. Wollt ihr das auch im Himmel sein, so stellt euch treu in reiner Liebe ein.
6	9	Choral. v. 8 Herr Jesu Du stellst Selber p. Da Capo. Herr Jesu, Du stellst Selber Dich zum Fürbild wahrer Liebe Verleih, daß dem zu Folge ich die Lieb am Nächsten übe. daß ich bei <sup>12</sup> allem wo ich kan, Lieb, Treu, u. Hülffe jederman, wie ich mirs wünsch erweise.	Choralstrophe <sup>10</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc) Herr Jesu, Du stellst Selber Dich zum Fürbild <sup>11</sup> wahrer Liebe. Verleih, dass dem zufolge ich die Lieb' am Nächsten übe; dass ich bei allem, wo ich kann, Lieb', Treu' und Hülfe <sup>13</sup> jederman, wie ich mir's wünsch', erweise.
—	9	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

<sup>8</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>9</sup> „größte“ (alt, dicht): „größte“.

<sup>10</sup> 8. Strophe des o. a. Chorals.

<sup>11</sup> „Fürbild“ (alt): „Vorbild“.

<sup>12</sup> bei: Text z. B. im *GB Hannover 1668, S. 321 ff*, in.

<sup>13</sup> „Hülfe“ (alt): „Hilfe“.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 10):  
*Wenn einer alle Ding verstündt* p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 10):
  - Dn. 18. p. Tr. | 1742.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat September 1742: M. S. 1742. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Wenn einer alle Ding verstündt | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.  
| Dn. 18. p. Tr. | 1742.
  - RISM ID no.: 450006723.<sup>14</sup>
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit demselben Titel:
  - Mus ms 443–26 (GWV 1159/35) *Wenn einer alle Ding verstündt, mit Engel* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis [09.10.1735]).
  - **Mus ms 450–45** (GWV 1159/42) *Wenn einer alle Ding verstündt* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis [23.09.1742]); **die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 18. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 87–88*):  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 1, 4–6;  
Evangelium: Matthäusevangelium 22, 34–46.
- GWV 1159/42:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/17.07.2022.

---

<sup>14</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006723>.

## Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell- Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>15</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Hannover 1668</i>	Das Hannoverische ordentliche/ vollständige Gesangbuch:  Das Hannoverische ordent-   liche/ vollständige   [Schmucklinie]   Gesangbuch/   Darinn 300 außerle-   sene Psalmen/ Lob-Gesänge und   geistliche Lieder /zur Befoderung der   Privat- und öffentlichen Andacht   zusammen getragen/   Sampt Anfügung eines / geistreichen Gebetbuchs / (worinn   auch die 7. Buß-Psalmen) und D. Just.   Gefenii kurzen Catechismus-   Fragen.   Mit Fürstlich. Braunsch. Lü-   neburgisch. Durchleuchtigk.   PRIVILEGIIS   [Druckerei-Symbol <sup>16</sup> ]   Lüneburg/   Gedruckt und ver- legt dur[h Jo-]   hann und Heinrich Stern Selig. <sup>17</sup>   Erben.   [Linie]   ANNO c1o Io c LXVIII <sup>18</sup> .  Standort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Digitalisat: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Signatur: 8 H E R I T I, 11435 RARA Autor: D. Justus Gesenius (* 6.7.1601; † 18.9.1673; GND: 11659554X) Verlag; Jahr: Stern; 1668 Drucker; Ort: Stern; Lüneburg. Link: <a href="http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN78630606">http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN78630606</a>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke- FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

<sup>15</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>16</sup> In einem äußeren Kreis mit der Devise **MANUS DOMINI PROTEGAT NOS** (Die Hand des Herrn beschütze uns) ist in einem inneren Kreis zwischen Wolken eine schützende Hand über einem Stern sowie den Buchstaben **S** und **H** (für den Gründer der Druckerei Hans Stern) zu sehen.

<sup>17</sup> Ausriss: **Lies durch Jo- | hann und Heinrich Stern Selig.**

<sup>18</sup> c1o Io c LXVIII: **M D C LXVIII (=1668).**

<p>Lichtenberg 1741-1742</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite<sup>19</sup>:  Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff- / und Cantley=Buchdrucker.</p> <p>Autor:  Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>20</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	

<sup>19</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>20</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.